Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Düsseldorf
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service West
Josef-Gockeln-Str. 7
40474 Düsseldorf
E-Mail: Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline: Tel.: 0211 / 4306-331
Fax: Fax: 0211 / 4306-470

Internet: http://statistik.arbeitsagentur.de

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:
Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:
Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeine. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.
Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

zurück zum Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	44.078	43.853	44.011	225	0,5	1.065	2,5	1,3	2,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	27.266	26.720	25.252	546	2,0	3.617	15,3	12,4	10,9
53,6% Männer	14.627	14.344	13.544	283	2,0	2.023	16,1	13,3	11,7
46,4% Frauen	12.639	12.376	11.708	263	2,1	1.594	14,4	11,4	10,1
6,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.650	1.577	1.563	73	4,6	193	13,2	10,9	16,5
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	298	325	319	-27	-8,3	17	6,0	5,5	8,9
34,7% 50 Jahre und älter	9.462	9.295	8.757	167	1,8	1.286	15,7	12,8	11,0
23,7% dar. 55 Jahre und älter	6.450	6.340	5.966	110	1,7	947	17,2	14,4	12,5
33,6% Langzeitarbeitslose	9.157	8.950	8.639	207	2,3	480	5,5	1,0	-1,3
7,1% Schwerbehinderte Menschen	1.949	1.916	1.838	33	1,7	252	14,8	15,1	12,7
44,4% Ausländer	12.104	11.741	11.137	363	3,1	1.799	17,5	13,7	11,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.584	5.694	5.086	-110	-1,9	227	4,2	17,2	10,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.813	2.412	1.749	-599	-24,8	169	10,3	21,3	14,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.749	1.264	1.356	485	38,4	172	10,9	19,0	15,2
seit Jahresbeginn	11.278	5.694	62.030	x	x	1.062	10,4	17,2	11,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.034	4.219	4.925	815	19,3	-415	-7,6	9,4	2,7
dar. in Erwerbstätigkeit	1.444	1.414	1.462	30	2,1	-146	-9,2	23,3	10,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.202	867	1.197	335	38,6	-352	-22,7	4,1	-1,5
seit Jahresbeginn	9.253	4.219	59.478	x	x	-51	-0,5	9,4	5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,8	7,6	7,2	x	x	x	6,8	6,8	6,5
dar. Männer	8,0	7,9	7,4	x	x	x	7,0	7,0	6,7
Frauen	7,5	7,3	6,9	x	x	x	6,6	6,6	6,3
15 bis unter 25 Jahre	5,3	5,1	5,1	x	x	x	5,0	4,9	4,6
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,8	4,7	x	x	x	4,9	5,4	5,1
50 bis unter 65 Jahre	8,8	8,7	8,2	x	x	x	7,7	7,8	7,5
55 bis unter 65 Jahre	9,6	9,4	8,9	x	x	x	8,5	8,6	8,2
Ausländer	15,2	14,7	14,0	x	x	x	13,5	13,5	13,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,2	7,7	x	x	x	7,3	7,4	7,0
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.795	28.362	27.060	433	1,5	2.352	8,9	6,8	5,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	34.865	34.471	33.456	394	1,1	2.180	6,7	5,8	5,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	35.160	34.767	33.746	393	1,1	2.241	6,8	6,0	5,1
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,7	9,4	x	x	x	9,3	9,3	9,1
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	7.871	7.531	7.085	340	4,5	1.530	24,1	17,9	17,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	38.867	38.562	38.238	306	0,8	-723	-1,8	-2,6	-2,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.048	13.908	13.921	140	1,0	-1.093	-7,2	-8,4	-8,5
Bedarfsgemeinschaften	28.471	28.253	28.119	218	0,8	-676	-2,3	-3,1	-3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.515	1.338	1.221	177	13,2	422	38,6	47,2	2,0
Zugang seit Jahresbeginn	2.853	1.338	14.072	x	x	851	42,5	47,2	-6,0
Bestand	5.861	5.676	5.682	185	3,3	435	8,0	0,7	-2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.288	14.061	14.119	227	1,6	2.129	17,5	15,3	15,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.977	8.837	8.121	140	1,6	1.565	21,1	16,9	15,9
56,2% Männer	5.041	4.938	4.548	103	2,1	921	22,4	19,1	17,5
43,8% Frauen	3.936	3.899	3.573	37	0,9	644	19,6	14,3	13,9
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	626	558	537	68	12,2	115	22,5	19,5	20,4
0,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	35	28	29	7	25,0	8	29,6	7,7	11,5
32,3% 50 Jahre und älter	2.898	2.890	2.649	8	0,3	320	12,4	8,0	5,3
23,3% dar. 55 Jahre und älter	2.093	2.078	1.937	15	0,7	134	6,8	3,0	1,3
8,3% Langzeitarbeitslose	741	717	688	24	3,3	-68	-8,4	-13,7	-10,5
5,7% Schwerbehinderte Menschen	508	492	450	16	3,3	35	7,4	3,6	-3,8
31,9% Ausländer	2.860	2.827	2.603	33	1,2	638	28,7	26,1	23,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.436	2.842	2.285	-406	-14,3	275	12,7	25,2	18,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.470	1.990	1.421	-520	-26,1	233	18,8	24,6	23,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	581	429	464	152	35,4	26	4,7	38,8	16,3
seit Jahresbeginn	5.278	2.842	27.260	x	x	847	19,1	25,2	12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.135	1.989	2.030	146	7,3	17	0,8	21,7	11,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.013	1.047	934	-34	-3,2	-46	-4,3	24,6	13,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	460	340	443	120	35,3	17	3,8	34,4	22,0
seit Jahresbeginn	4.124	1.989	24.463	x	x	371	9,9	21,7	7,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,0
dar. Männer	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,1
Frauen	2,3	2,3	2,1	x	x	x	2,0	2,0	1,9
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,4	0,4	x	x	x	0,5	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,4	x	x	x	2,4	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,1	2,9	x	x	x	3,0	3,1	2,9
Ausländer	3,6	3,5	3,3	x	x	x	2,9	2,9	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,5	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.236	9.090	8.417	146	1,6	1.601	21,0	17,1	16,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.341	10.155	9.507	186	1,8	1.712	19,8	15,9	14,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.624	10.437	9.786	187	1,8	1.772	20,0	16,2	15,2
Unterbeschäftigungsquote	3,0	2,9	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit[2]	7.871	7.531	7.085	340	4,5	1.530	24,1	17,9	17,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Düsseldorf
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	29.790	29.792	29.892	-2	0,0	-1.064	-3,4	-4,1	-2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	18.289	17.883	17.131	406	2,3	2.052	12,6	10,3	8,7
52,4% Männer	9.586	9.406	8.996	180	1,9	1.102	13,0	10,5	9,0
47,6% Frauen	8.703	8.477	8.135	226	2,7	950	12,3	10,1	8,4
5,6% 15 bis unter 25 Jahre	1.024	1.019	1.026	5	0,5	78	8,2	6,7	14,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	263	297	290	-34	-11,4	9	3,5	5,3	8,6
35,9% 50 Jahre und älter	6.564	6.405	6.108	159	2,5	966	17,3	15,2	13,6
23,8% dar. 55 Jahre und älter	4.357	4.262	4.029	95	2,2	813	22,9	21,0	18,9
46,0% Langzeitarbeitslose	8.416	8.233	7.951	183	2,2	548	7,0	2,5	-0,4
7,9% Schwerbehinderte Menschen	1.441	1.424	1.388	17	1,2	217	17,7	19,7	19,3
50,5% Ausländer	9.244	8.914	8.534	330	3,7	1.161	14,4	10,3	8,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.148	2.852	2.801	296	10,4	-48	-1,5	10,2	4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	343	422	328	-79	-18,7	-64	-15,7	7,7	-14,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.168	835	892	333	39,9	146	14,3	10,9	14,7
seit Jahresbeginn	6.000	2.852	34.770	x	x	215	3,7	10,2	10,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.899	2.230	2.895	669	30,0	-432	-13,0	0,5	-2,8
dar. in Erwerbstätigkeit	431	367	528	64	17,4	-100	-18,8	19,5	5,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	742	527	754	215	40,8	-369	-33,2	-9,1	-11,5
seit Jahresbeginn	5.129	2.230	35.015	x	x	-422	-7,6	0,5	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,2	5,1	4,9	x	x	x	4,7	4,7	4,5
dar. Männer	5,3	5,2	4,9	x	x	x	4,7	4,7	4,6
Frauen	5,1	5,0	4,8	x	x	x	4,6	4,6	4,5
15 bis unter 25 Jahre	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,3	3,3	3,1
15 bis unter 20 Jahre	3,9	4,4	4,3	x	x	x	4,5	5,0	4,7
50 bis unter 65 Jahre	6,1	6,0	5,7	x	x	x	5,3	5,3	5,1
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,3	6,0	x	x	x	5,5	5,5	5,3
Ausländer	11,6	11,2	10,7	x	x	x	10,6	10,6	10,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,6	5,5	5,2	x	x	x	5,0	5,0	4,9
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.559	19.272	18.643	287	1,5	751	4,0	2,5	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	24.524	24.316	23.948	208	0,9	468	1,9	2,1	1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	24.536	24.330	23.960	206	0,8	469	1,9	2,1	1,5
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,8	6,7	x	x	x	6,8	6,7	6,7
Leistungsberechtigte[2]									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	38.867	38.562	38.238	306	0,8	-723	-1,8	-2,6	-2,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	14.048	13.908	13.921	140	1,0	-1.093	-7,2	-8,4	-8,5
Bedarfsgemeinschaften	28.471	28.253	28.119	218	0,8	-676	-2,3	-3,1	-3,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

zurück zum Inhalt

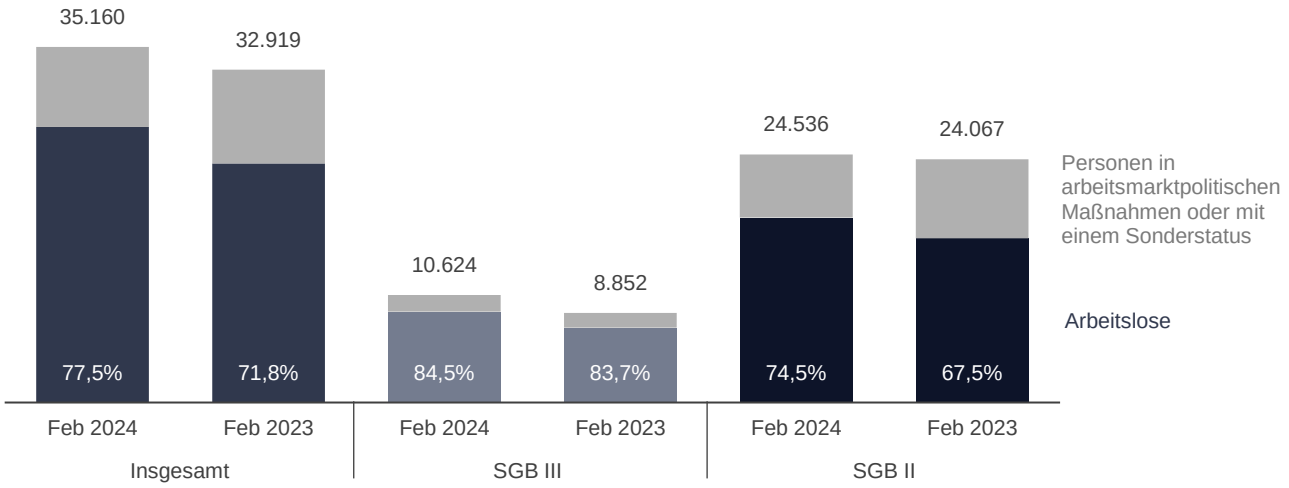
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung[1)]	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2)]			
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	27.266	26.720	546	2,0	3.617	15,3	12,4	10,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.529	1.642	-113	-6,9	-1.265	-45,3	-41,1	-37,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	639	718	-79	-11,0	-679	-51,5	-41,2	-32,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	890	924	-34	-3,7	-586	-39,7	-41,1	-42,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	28.795	28.362	433	1,5	2.352	8,9	6,8	5,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	6.071	6.109	-38	-0,6	-171	-2,7	1,4	3,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.395	1.426	-31	-2,2	-70	-4,8	-1,7	-
Arbeitsgelegenheiten	650	655	-5	-0,8	-51	-7,3	0,9	2,7
Fremdförderung	2.904	3.011	-107	-3,6	28	1,0	8,4	7,6
Beschäftigungszuschuss	20	21	-1	-4,8	-5	-20,0	-16,0	-16,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	508	526	-18	-3,4	-72	-12,4	-9,5	-6,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	593	470	123	26,2	-2	-0,3	-13,3	2,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	34.865	34.471	394	1,1	2.180	6,7	5,8	5,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	295	296	-1	-0,3	61	26,1	29,8	24,4
Gründungszuschuss	283	282	1	0,4	60	26,9	30,0	24,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	12	14	-2	-14,3	1	9,1	27,3	20,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	35.160	34.767	393	1,1	2.241	6,8	6,0	5,1
Unterbeschäftigungsquote	9,8	9,7	x	x	x	9,3	9,3	9,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,5	76,9	x	x	x	71,8	72,4	70,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	8.977	8.837	140	1,6	1.565	21,1	16,9	15,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	259	253	6	2,4	36	16,1	22,2	35,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	259	253	6	2,4	36	16,1	22,2	35,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.236	9.090	146	1,6	1.601	21,0	17,1	16,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.105	1.065	40	3,8	111	11,2	6,6	3,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	797	765	32	4,2	152	23,6	16,8	10,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	192	207	-15	-7,2	-19	-9,0	-2,8	-8,4
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	116	93	23	24,7	-22	-15,9	-29,0	-6,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.341	10.155	186	1,8	1.712	19,8	15,9	14,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	283	282	1	0,4	60	26,9	30,0	24,6
Gründungszuschuss	283	282	1	0,4	60	26,9	30,0	24,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.624	10.437	187	1,8	1.772	20,0	16,2	15,2
Unterbeschäftigungsquote	3,0	2,9	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,5	84,7	x	x	x	83,7	84,2	82,5
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	18.289	17.883	406	2,3	2.052	12,6	10,3	8,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.270	1.389	-119	-8,6	-1.301	-50,6	-46,2	-43,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	380	465	-85	-18,3	-715	-65,3	-54,1	-46,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	890	924	-34	-3,7	-586	-39,7	-41,1	-42,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	19.559	19.272	287	1,5	751	4,0	2,5	1,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	4.965	5.044	-79	-1,6	-283	-5,4	0,4	3,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	598	661	-63	-9,5	-222	-27,1	-16,9	-8,6
Arbeitsgelegenheiten	650	655	-5	-0,8	-51	-7,3	0,9	2,7
Fremdförderung	2.712	2.804	-92	-3,3	47	1,8	9,4	9,0
Beschäftigungszuschuss	20	21	-1	-4,8	-5	-20,0	-16,0	-16,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	508	526	-18	-3,4	-72	-12,4	-9,5	-6,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	477	377	100	26,5	20	4,4	-8,3	4,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	24.524	24.316	208	0,9	468	1,9	2,1	1,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	12	14	-2	-14,3	1	9,1	27,3	20,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	12	14	-2	-14,3	1	9,1	27,3	20,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	24.536	24.330	206	0,8	469	1,9	2,1	1,5
Unterbeschäftigungsquote	6,9	6,8	x	x	x	6,8	6,7	6,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,5	73,5	x	x	x	67,5	68,0	66,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

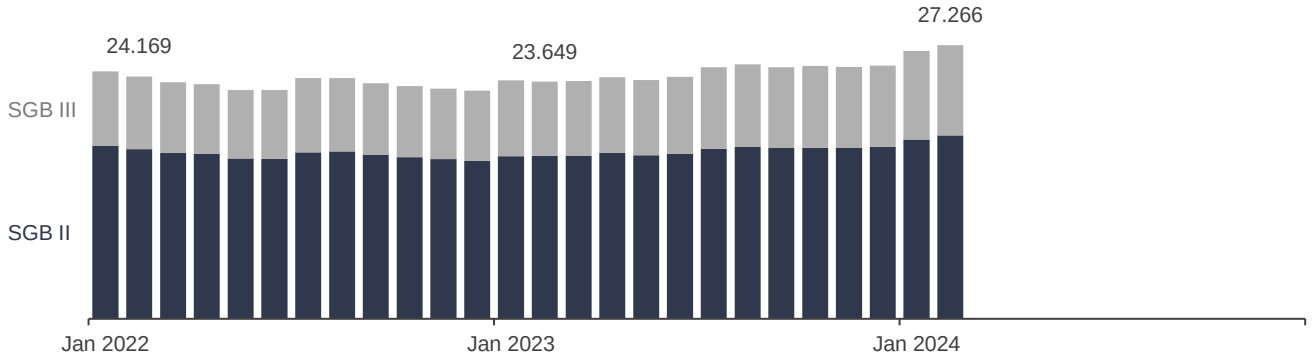
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 546 auf 27.266 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 3.617 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 7,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 6,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 8.977, das sind 140 mehr als im Vormonat und 1.565 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 18.289 Arbeitslose, das ist ein Plus von 406 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 2.052 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	27.266	546	2,0	3.617	15,3	7,8	7,6	6,8
Männer	14.627	283	2,0	2.023	16,1	8,0	7,9	7,0
Frauen	12.639	263	2,1	1.594	14,4	7,5	7,3	6,6
15 bis unter 25 Jahre	1.650	73	4,6	193	13,2	5,3	5,1	5,0
15 bis unter 20 Jahre	298	-27	-8,3	17	6,0	4,4	4,8	4,9
50 Jahre und älter	9.462	167	1,8	1.286	15,7	8,8	8,7	7,7
55 Jahre und älter	6.450	110	1,7	947	17,2	9,6	9,4	8,5
Deutsche	15.162	183	1,2	1.818	13,6	5,6	5,5	4,9
Ausländer	12.104	363	3,1	1.799	17,5	15,2	14,7	13,5
Rechtskreis SGB III	8.977	140	1,6	1.565	21,1	2,6	2,5	2,1
Männer	5.041	103	2,1	921	22,4	2,8	2,7	2,3
Frauen	3.936	37	0,9	644	19,6	2,3	2,3	2,0
15 bis unter 25 Jahre	626	68	12,2	115	22,5	2,0	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre	35	7	25,0	8	29,6	0,5	0,4	0,5
50 Jahre und älter	2.898	8	0,3	320	12,4	2,7	2,7	2,4
55 Jahre und älter	2.093	15	0,7	134	6,8	3,1	3,1	3,0
Deutsche	6.117	107	1,8	927	17,9	2,3	2,2	1,9
Ausländer	2.860	33	1,2	638	28,7	3,6	3,5	2,9
Rechtskreis SGB II	18.289	406	2,3	2.052	12,6	5,2	5,1	4,7
Männer	9.586	180	1,9	1.102	13,0	5,3	5,2	4,7
Frauen	8.703	226	2,7	950	12,3	5,1	5,0	4,6
15 bis unter 25 Jahre	1.024	5	0,5	78	8,2	3,3	3,3	3,3
15 bis unter 20 Jahre	263	-34	-11,4	9	3,5	3,9	4,4	4,5
50 Jahre und älter	6.564	159	2,5	966	17,3	6,1	6,0	5,3
55 Jahre und älter	4.357	95	2,2	813	22,9	6,5	6,3	5,5
Deutsche	9.045	76	0,8	891	10,9	3,3	3,3	3,0
Ausländer	9.244	330	3,7	1.161	14,4	11,6	11,2	10,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

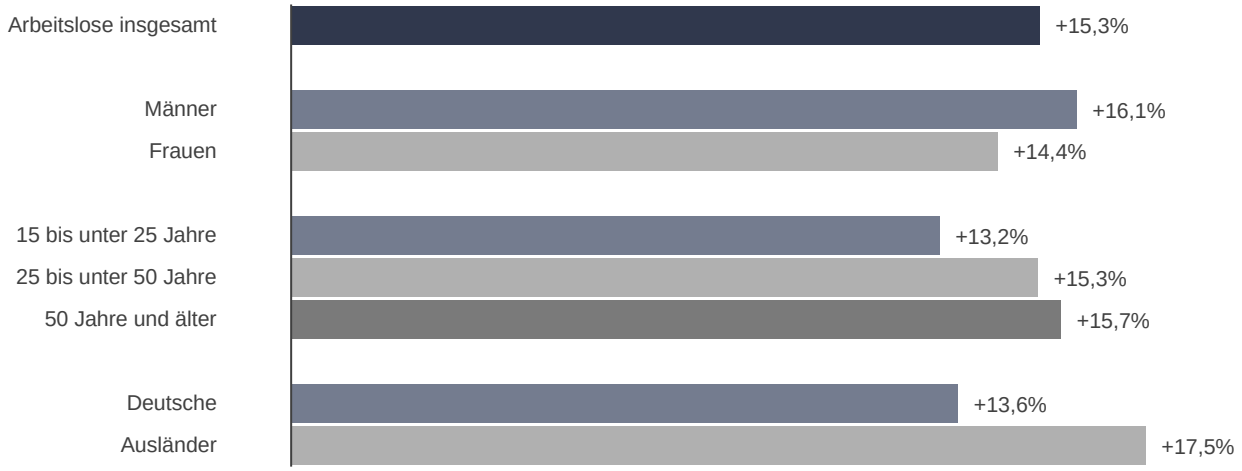
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

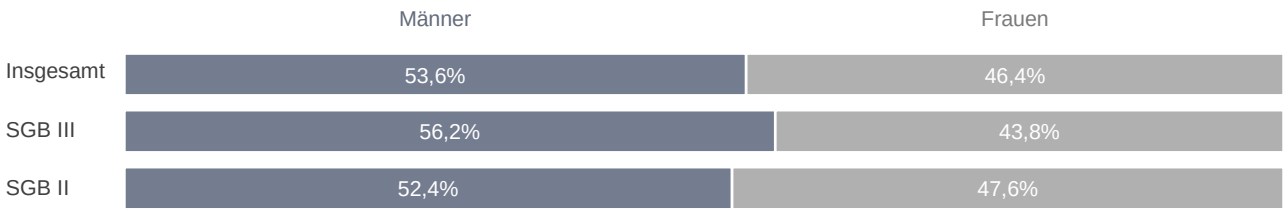
Februar 2024

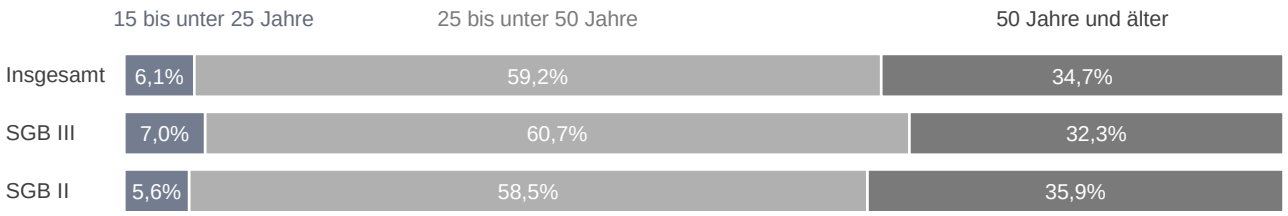
Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +13% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +17% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

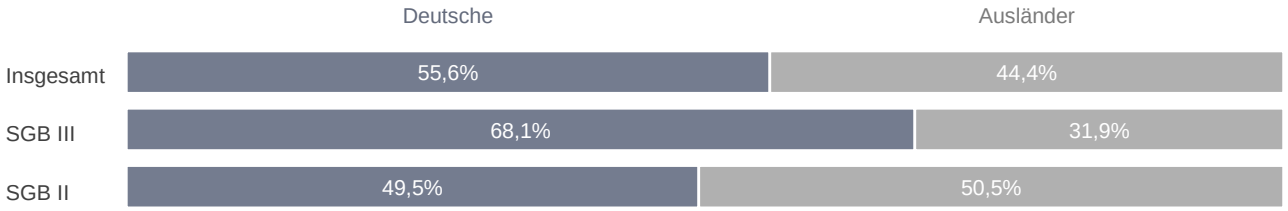
Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen







zurück zum Inhalt

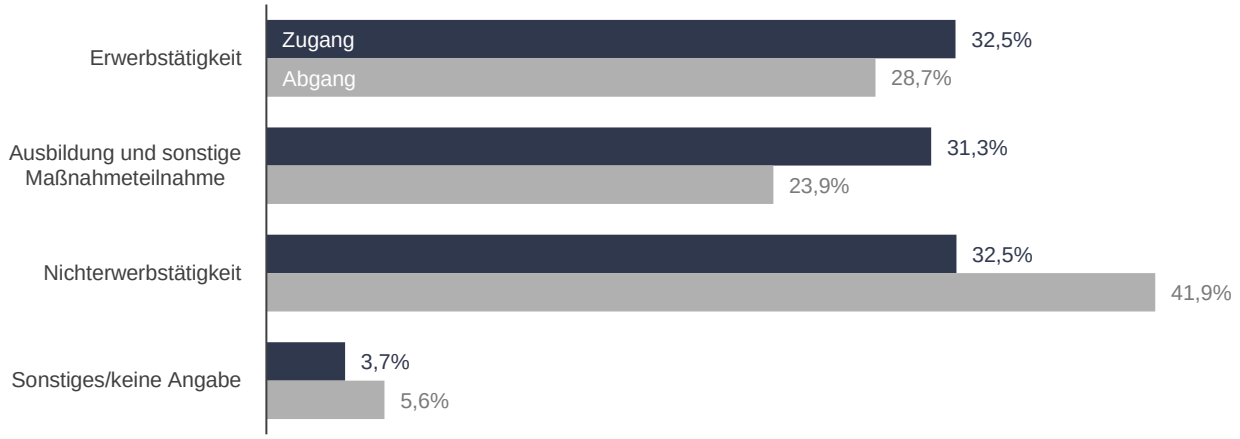
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 5.584 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 227 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 5.034 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 415 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 11.278 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.062 Meldungen. Dem gegenüber stehen 9.253 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 51 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 1.813 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 169 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.444 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 146 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	5.584	-110	-1,9	227	4,2	11.278	1.062	10,4
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.813	-599	-24,8	169	10,3	4.225	592	16,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.669	-558	-25,1	163	10,8	3.896	570	17,1
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	34	-53	-60,9	-18	-34,6	121	-13	-9,7
Selbständigkeit	107	13	13,8	24	28,9	201	34	20,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.749	485	38,4	172	10,9	3.013	374	14,2
Nichterwerbstätigkeit	1.815	4	0,2	-55	-2,9	3.626	111	3,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.177	-8	-0,7	-20	-1,7	2.362	137	6,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	555	-4	-0,7	-4	-0,7	1.114	43	4,0
Sonstiges/keine Angabe	207	-	-	-59	-22,2	414	-15	-3,5
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	5.034	815	19,3	-415	-7,6	9.253	-51	-0,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.444	30	2,1	-146	-9,2	2.858	121	4,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.257	29	2,4	-111	-8,1	2.485	110	4,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	39	-9	-18,8	-61	-61,0	87	-68	-43,9
Selbständigkeit	144	10	7,5	23	19,0	278	78	39,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.202	335	38,6	-352	-22,7	2.069	-318	-13,3
Nichterwerbstätigkeit	2.108	425	25,3	101	5,0	3.791	142	3,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.319	272	26,0	52	4,1	2.366	69	3,0
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	647	130	25,1	61	10,4	1.164	128	12,4
Sonstiges/keine Angabe	280	25	9,8	-18	-6,0	535	4	0,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

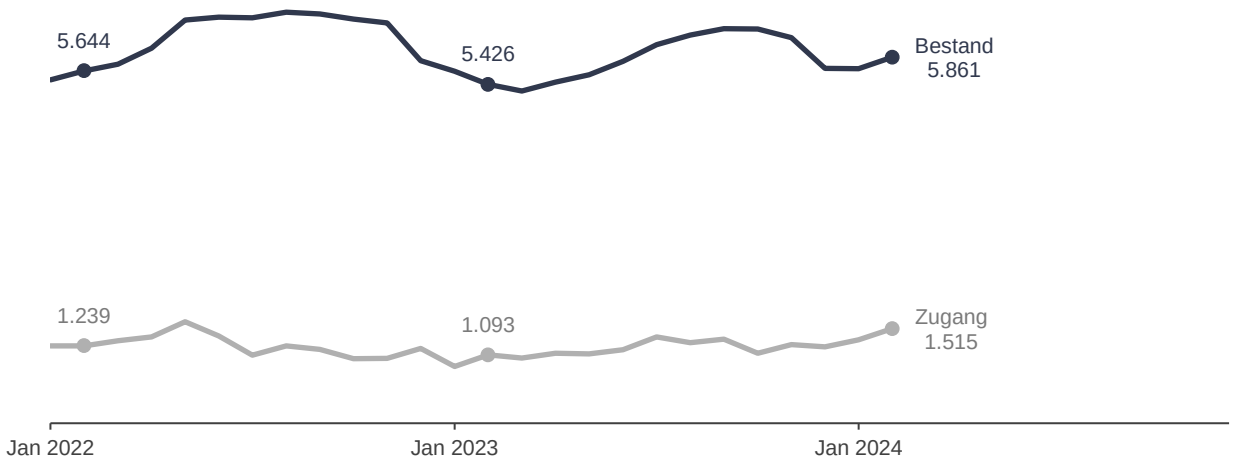
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Düsseldorf waren im Februar 5.861 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 185 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 435 Stellen mehr (+8 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 1.515 neue Arbeitsstellen, das waren 422 oder 39 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 2.853 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 851 oder 43%. Zudem wurden im Februar 1.355 Arbeitsstellen abgemeldet, 47 oder 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 2.631 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 362 oder 16%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.515	177	13,2	422	38,6	2.853	851	42,5
dar. sofort zu besetzen	1.012	103	11,3	276	37,5	1.921	535	38,6
sozialversicherungspflichtig	1.489	172	13,1	430	40,6	2.806	850	43,5
dar. sofort zu besetzen	994	97	10,8	269	37,1	1.891	522	38,1
Bestand	5.861	185	3,3	435	8,0	5.769	237	4,3
dar. sofort zu besetzen	5.411	90	1,7	277	5,4	5.366	110	2,1
sozialversicherungspflichtig	5.688	173	3,1	454	8,7	5.602	265	5,0
dar. sofort zu besetzen	5.246	81	1,6	297	6,0	5.206	138	2,7
Abgang	1.355	79	6,2	47	3,6	2.631	362	16,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.341	81	6,4	74	5,8	2.601	375	16,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

zurück zum Inhalt

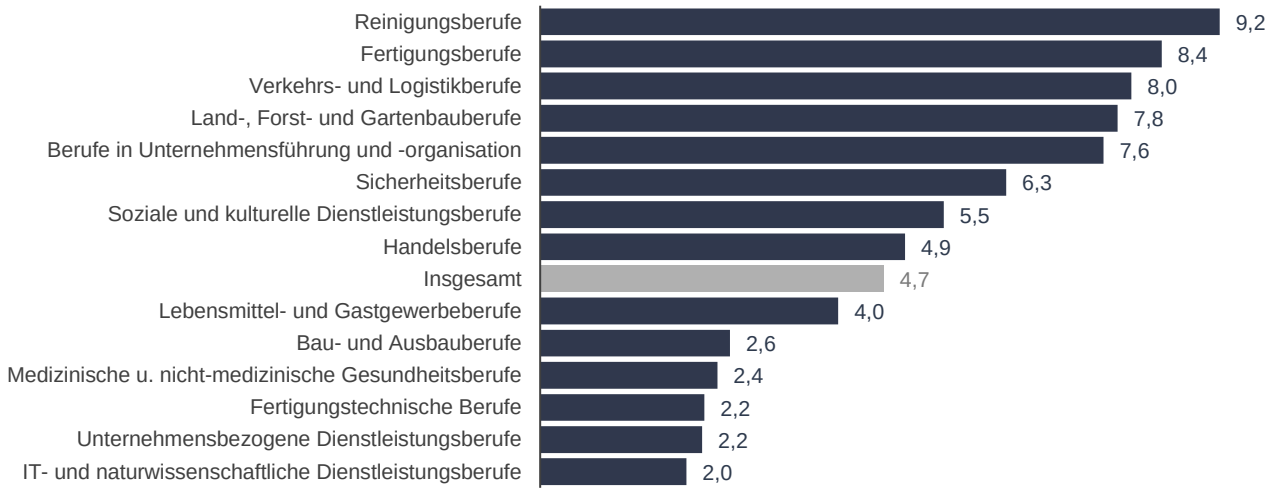
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	27.266	100	546	2,0	3.617	15,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	391	1,4	10	2,6	48	14,0
Fertigungsberufe	1.195	4,4	40	3,5	222	22,8
Fertigungstechnische Berufe	970	3,6	52	5,7	167	20,8
Bau- und Ausbauberufe	1.208	4,4	36	3,1	155	14,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	2.640	9,7	60	2,3	298	12,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.527	5,6	34	2,3	298	24,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	2.115	7,8	44	2,1	401	23,4
Handelsberufe	3.325	12,2	74	2,3	553	19,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	3.090	11,3	4	0,1	642	26,2
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	1.461	5,4	38	2,7	269	22,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	785	2,9	28	3,7	198	33,7
Sicherheitsberufe	1.369	5,0	33	2,5	235	20,7
Verkehrs- und Logistikberufe	3.795	13,9	48	1,3	373	10,9
Reinigungsberufe	2.346	8,6	7	0,3	148	6,7
Keine Angabe	1.049	3,8	38	3,8	-390	-27,1
Gemeldete Arbeitsstellen	5.861	100	185	3,3	435	8,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	50	0,9	6	13,6	2	4,2
Fertigungsberufe	142	2,4	15	11,8	6	4,4
Fertigungstechnische Berufe	436	7,4	32	7,9	99	29,4
Bau- und Ausbauberufe	470	8,0	16	3,5	129	37,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	654	11,2	17	2,7	-136	-17,2
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	636	10,9	-6	-0,9	-45	-6,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	387	6,6	2	0,5	-68	-14,9
Handelsberufe	673	11,5	-59	-8,1	95	16,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	405	6,9	38	10,4	-39	-8,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	666	11,4	27	4,2	111	20,0
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	396	6,8	21	5,6	127	47,2
Sicherheitsberufe	217	3,7	11	5,3	50	29,9
Verkehrs- und Logistikberufe	474	8,1	52	12,3	86	22,2
Reinigungsberufe	255	4,4	13	5,4	18	7,6
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

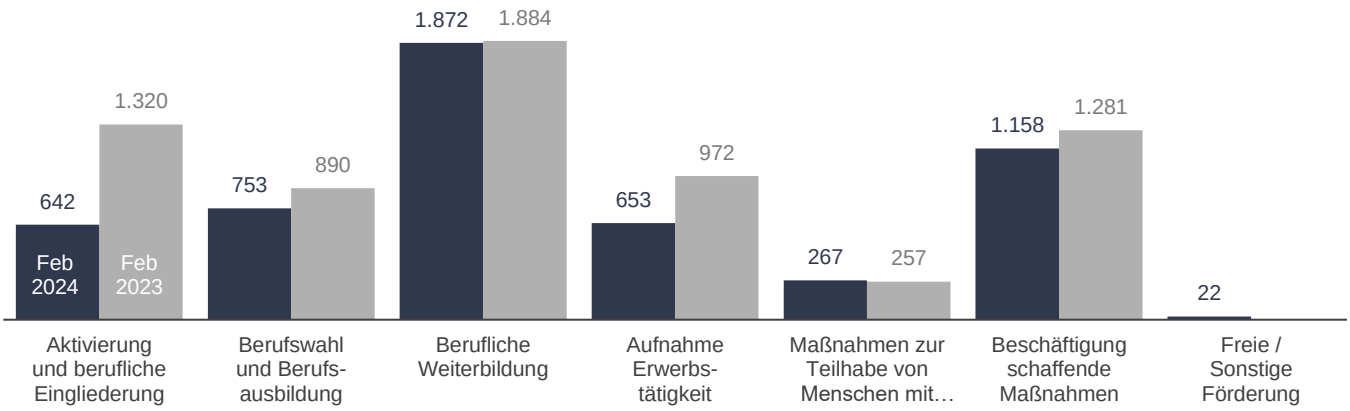
Agentur für Arbeit Düsseldorf

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Feb 2024	Veränderung gegenüber Vormonat		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		seit Jahres-beginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	823	265	47,5	-262	-24,1	1.381	-337	-19,6
Berufswahl und Berufsausbildung	74	52	236,4	-6	-7,5	96	-14	-12,7
Berufliche Weiterbildung	271	56	26,0	-116	-30,0	486	-184	-27,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	75	-5	-6,3	-79	-51,3	155	-116	-42,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	15	-8	-34,8	-2	-11,8	38	8	26,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	43	-253	-85,5	-86	-66,7	339	76	28,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	-2	-33,3
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	642	-79	-11,0	-678	-51,4	682	-590	-46,4
Berufswahl und Berufsausbildung	753	-73	-8,8	-137	-15,4	790	-144	-15,4
Berufliche Weiterbildung	1.872	-73	-3,8	-12	-0,6	1.909	46	2,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	653	-54	-7,6	-319	-32,8	680	-300	-30,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	267	-10	-3,6	10	3,9	272	10	3,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.158	-23	-1,9	-123	-9,6	1.170	-86	-6,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	22	-2	-8,3	*	*	23	19	x
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	655	128	24,3	-117	-15,2	1.182	-124	-9,5
Berufswahl und Berufsausbildung	174	140	x	4	2,4	208	13	6,7
Berufliche Weiterbildung	359	55	18,1	20	5,9	663	-2	-0,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	134	-62	-31,6	-34	-20,2	330	26	8,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	24	2	9,1	-2	-7,7	46	-6	-11,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen[3]	84	-249	-74,8	25	42,4	417	210	101,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	4	-10	-71,4

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe.auch Methodische Hinweise).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

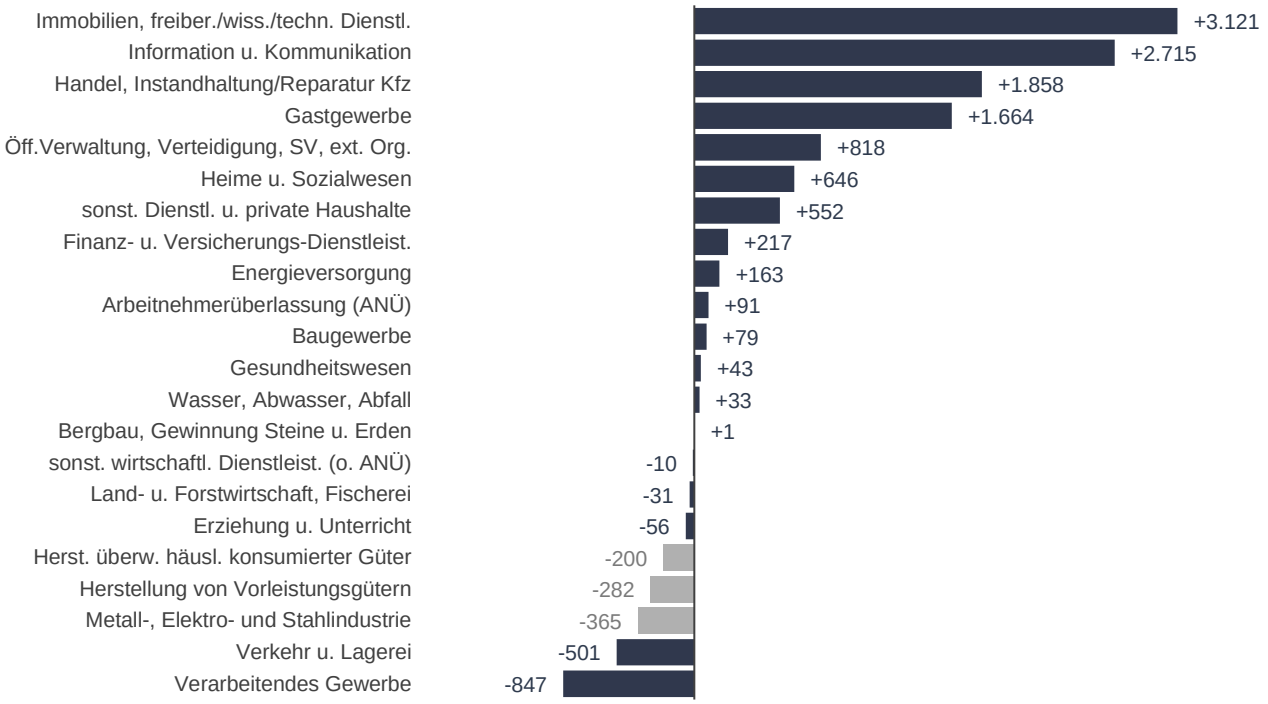
Agentur für Arbeit Düsseldorf (Arbeitsort)

Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Düsseldorf auf 454.537. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 10.556 oder 2,4%, nach +13.005 oder +3,0% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Diensleistungen (+3.121 oder +3,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (–847 oder –2,6%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2023



[1] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende[1]					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
		Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		454.537	453.748	452.431	451.008	443.981	10.556	2,4
53,1%	Männer	241.490	240.292	239.045	238.089	235.073	6.417	2,7
46,9%	Frauen	213.047	213.456	213.386	212.919	208.908	4.139	2,0
8,3%	15 bis unter 25 Jahre	37.519	38.392	39.433	39.496	36.549	970	2,7
70,5%	25 bis unter 55 Jahre	320.265	320.190	318.929	318.602	315.434	4.831	1,5
20,4%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	92.920	91.504	90.428	89.306	88.578	4.342	4,9
74,9%	Vollzeit	340.286	340.719	339.824	338.947	333.350	6.936	2,1
25,1%	Teilzeit	114.251	113.029	112.607	112.061	110.631	3.620	3,3
81,9%	Deutsche	372.088	372.243	372.963	371.999	366.956	5.132	1,4
18,1%	Ausländer	82.448	81.503	79.466	79.006	77.016	5.432	7,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Ausbildungsmarkt
- Beschäftigung
- Einnahmen/Ausgaben
- Förderung und berufliche Rehabilitation
- Gemeldete Arbeitsstellen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Themen im Fokus:

- Berufe
- Bildung
- Corona
- Demografie
- Eingliederungsbilanzen
- Entgelt
- Fachkräftebedarf
- Familien und Kinder
- Frauen und Männer
- Jüngere
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Migration
- Regionale Mobilität
- Transformation
- Ukraine-Krieg
- Wirtschaftszweige
- Zeitarbeit

Die Methodischen Hinweise der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die Qualitätsberichte der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das Glossar enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.